

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/009/15

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 06.05.2015

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Claudia Staiger

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer	Vertreter für Nicole Uhde
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese	Vertreter für Heiko Albers
Herr Walter Kreideweiß	
Herr Werner Pankalla	
Herr Ulf-Werner Schmidt	Vertreter für Bernd Schneider
Herr Peter Schmitz	Vertreter für Günter Schweers
Herr Hermann Schröder	
Herr Andree Wächter	

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Meina Fuchs
Frau Christel Stampe

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Christa Gluschak

Gäste

Frau Hildegard Grieb
Herr Bernd Schneider zu TOP 3
Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Günter Schweers
Frau Nicole Uhde

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Staiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 05. Februar 2015

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Punkt 3:

Bau eines Aussichtsturmes

Vorlage: SG-0161/15

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Staiger Herrn Schneider.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die Anlage zum Protokoll ist, erläutert Herr Schneider das geplante Vorhaben.

Frau Staiger weist darauf hin, dass Klärungsbedarf bezüglich der Trägerschaft, der Übernahme der Planungskosten und des Grunderwerbs besteht. Ebenso wäre, sollte der Turm an dem angedachten Standort realisiert werden, eine Bebauungsplanänderung erforderlich.

Herr Schmitz begrüßt das Projekt. Dem neuen Vorstand des Vereines spricht Herr Schmitz seinen Dank für die bisherige gute Arbeit aus. Das Projekt hat bereits sehr viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Herr Schmitz spricht sich für die Realisierung aus, da unter anderem 50 % als Zuschuss aus K & E-Mitteln zur Verfügung stehen. Er gibt jedoch zu beachten, dass auch die Abschreibung zu erwirtschaften ist. Dieses spielt jedoch nur eine Rolle, wenn die Kommune Träger des Turms ist. Für ihn stellt sich daher die Frage, ob die Möglichkeit besteht, dass Objekt auf den Turmbauverein zu übertragen.

Herr Bormann erklärt hierzu, dass die Baukosten 25 Jahre abzuschreiben sind. Jedoch werden auch die Zuschüsse positiv abgeschrieben, so dass davon auszugehen ist, dass ein Abschreibungsbetrag von ca. 2000,00 € pro Jahr entstehen wird. Selbst wenn der Turmbauverein die Trägerschaft für den Turm übernehmen würde, sind die Abschreibungen bei der Samtgemeinde zu veranschlagen.

Herr Schröder vertritt die Auffassung, dass es sich bei einem solchen Turm um ein Besuchermagnet handelt. Jedoch gibt er zu bedenken, dass auch die Mitgliedsgemeinden eine posi-

tive Entwicklung erwarten. Aus diesem Grund wurde ein Antrag gestellt, dass die Samtgemeinde in Verbindung mit der Samtgemeinde Thedinghausen eine Fahrradroute vom neuen Aussichtsturm in Bruchhausen-Vilsen zum Erbhof in Thedinghausen ausweist.

Gerade beim Tourismus sollte man über die Grenzen hinausschauen. Gemeinsam mit der Samtgemeinde Thedinghausen sollte dieses getan werden. Mit dem Bau eines Aussichtsturms in Bruchhausen-Vilsen würde eine entsprechende Initialzündung erfolgen, die jedoch noch weitere Maßnahmen nach sich ziehen sollte. So ist es auch sinnvoll weitere Schutzhütten zu errichten, so dass Spaziergänger und Fahrradfahrer Rastmöglichkeiten haben bzw. bei schlechtem Wetter Schutz finden.

Herr Bormann erklärt, dass der vorliegende Antrag in der nächsten Tourismusausschusssitzung beraten werden soll.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass der Tourismus auf die Samtgemeinde übertragen wurde, um so die Mitgliedsgemeinden mehr einbinden zu können.

Auch er spricht sich dafür aus, dass über die Grenzen hinaus Tourismus stattfinden muss.

Herr Schmidt unterstützt den Bau eines Aussichtsturmes. Er bedankt sich bei dem Verein für die geleistete Vorarbeit. Aus seiner Sicht wäre es schade, wenn diese nicht genutzt wird.

Herr Kreideweiß unterstützt die Ausführungen von Herrn Schmidt. Detailfragen sind aus seiner Sicht zu einem späteren Zeitpunkt zu klären. Er spricht sich dafür aus, dass ein Planungsauftrag erteilt wird, um einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Aus diesem Grund sollten die Planungskosten bereitgestellt werden.

Herr Bierfischer unterstützt ebenfalls das Projekt. Ebenso sieht er den von Herrn Schröder gestellten Antrag als sehr positiv.

Auf Nachfrage teilt Herr Bormann mit, dass weitere Fördergelder bisher noch nicht eingeworben wurden. Dieses ist erst möglich, wenn detaillierte Unterlagen erstellt worden sind. Ebenso ist es erforderlich, dass der Grunderwerb geklärt wird.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass es sich bei dem Turmbau um ein sehr teures Projekt handelt. Für ihn stellt sich die Frage, wie die Finanzierung konkret aussieht und ob seitens der Samtgemeinde zu einem späteren Zeitpunkt noch der Förderantrag zurückgezogen werden kann. Gleichzeitig ist zu klären, welche Aufgaben der Turmbauverein übernimmt. Bisher war er davon ausgegangen, dass der Turm durch Bürgerengagement entstehen wird. Nunmehr ist die Rede davon, dass die Samtgemeinde Bauherr ist.

Herr Bormann erklärt, dass zunächst lediglich die Planungskosten in Höhe von ca. 10.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollten. Erst dann werden die genauen Baukosten ermittelt. Mit diesen Unterlagen besteht dann die Möglichkeit weitere Fördergelder einzuwerben. Auch ist zu klären, ob das angedachte Grundstück zur Verfügung steht. Seitens der Samtgemeinde besteht auch nach Klärung dieser Fragen die Möglichkeit das Vorhaben noch zu stoppen.

Im Rahmen der Haushaltsplanes 2016 wären die entsprechenden Kosten sowie die Zuschüsse zu veranschlagen. Zu diesem Zeitpunkt ist dann abschließend über das Vorhaben zu entscheiden.

Herr Kreideweiß weist darauf hin, dass die erstellten Planunterlagen, selbst wenn die Samtgemeinde nicht in der Lage ist das Bauvorhaben 2016 zu realisieren, zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden können.

Herr Kreideweiß spricht sich dafür aus, dass Träger des Bauvorhabens die Samtgemeinde ist. Die Unterhaltung sowie die Betreuung sollte durch den Verein erfolgen.

Herr Thöle unterstützt die Ausführungen seiner Vorredner. Die erforderlichen Planungskosten sollten zur Verfügung gestellt werden. Aus seiner Sicht ist es jedoch wichtig, dass dadurch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Zusage für die Realisierung des Projektes gegeben wird sondern dieses erst im Zuge der Haushaltsplanberatungen entschieden wird. Sollte sich die Finanzierung positiv entwickeln, geht er davon aus, dass die Realisierung auch erfolgen wird.

Herr Schneider vertritt die Auffassung, dass durch die Auswahl der Materialien in den nächsten Jahren wenig Unterhaltungsarbeiten an dem Turm anfallen werden. Er erläutert, dass der Verein sich jedoch um die Unterhaltung des Grundstückes kümmern wird.

Herr Dr. Dr. Griese unterstützt die Aussage, dass eine endgültige Entscheidung erst im Rahmen des Haushaltsplanes 2016 gefasst wird. Zu dem Zeitpunkt ist erkennbar, ob die Samtgemeinde finanziell in der Lage ist, die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten zu übernehmen.

Herr Pankalla spricht sich gegen den Bau eines Turmes und die Bereitstellung der Planungskosten aus. Er vertritt die Auffassung, dass die Samtgemeinde nicht über die notwendigen Mittel verfügt.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass der Verein der Betreiber des Turmes sein muss. Er muss diesen betreuen und Versicherungsprämien etc. übernehmen.

Herr Schneider weist darauf hin, dass dieses grundsätzlich denkbar ist. Bereits in der Satzung des Vereines ist entsprechendes geregelt.

Der Tourismusausschuss empfiehlt, dass die Samtgemeinde die Trägerschaft für das Projekt übernimmt. Gleichzeitig sollen die Planungsaufträge vergeben werden und dafür überplanmäßig 9800,00 € in der Ausgabe und 1000,00 € in der Einnahme veranschlagt werden. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt die erforderlichen Grundstücksverhandlungen zu führen.

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 2

Punkt 4:

Betrauungsakt der Mittelweser-Touristik GmbH, Lange Straße 18, 31582 Nienburg mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

Vorlage: SG-0158/15

Aus Sicht von Herrn Kreideweiß sollte die Mittelweser-Touristik GmbH mehr für Bruchhausen-Vilsen tun. So ist auf der Internetseite der Mittelweser-Touristik die Samtgemeinde nur schwer zu finden.

Frau Gluschak erläutert hierzu, dass gerade jetzt die Mittelweser-Touristik erreicht hat, dass Antenne Niedersachsen, die mit der TMN eine gemeinsame Aktion zum Radland Niedersach-

sen plant, vier Tagesradtouren in Niedersachsen unternehmen wird. Der Moderator fährt die Tour ab. Eine Tagestour wird der Weserradweg zwischen Verden und Nienburg sein. Es gibt zwei Ziele zur Auswahl, die der Moderator unterwegs ansteuern kann. Zum einen ist es die Museumseisenbahn oder das Wolfcenter in Dörverden. Der Zuhörer entscheidet, wohin der Moderator fährt. Die Aktion wird am 30.05.15 stattfinden.

Der Tourismusausschuss nimmt Kenntnis.

Der Tourismusausschuss empfiehlt die Mittelweser-Touristik GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des, der Beschlussvorlage SG-0158/15 beigefügten, Betrauungsaktes zu betrauen. Die Gesellschafterversammlung der Mittelweser-Touristik GmbH wird aufgefordert, den Beschluss zu fassen, dass die Geschäftsführung der Mittelweser-Touristik GmbH angewiesen wird, den Betrauungsakt zu beachten und umzusetzen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 5.1:
Städte-App**

Frau Gluschak geht auf die Beratungen in der letzten Tourismusausschusssitzung ein. Die Erstellung einer Städte-App und die Verbesserung der Auffindbarkeit der Samtgemeindehomepage sollen zunächst bis zum Herbst 2015 zurückgestellt werden.

Seitens des Ausschusses bestehen keine Bedenken.

**Punkt 5.2:
Tourismusbüro**

Frau Gluschak gibt bekannt, dass das Tourismusbüros umgestaltet und optisch aufgewertet werden sollen. Es soll ein Tresen errichtet werden, um die Besucher besser betreuen zu können.

Der Tourismusausschuss begrüßt die Umgestaltung.

**Punkt 5.3:
Mehrgenerationenpark**

Frau Gluschak teilt mit, dass die Geräte für den Mehrgenerationenpark zwischenzeitlich bestellt wurden. Es ist davon auszugehen, dass die Geräte im Juni aufgebaut werden.

Punkt 5.4:
Wohnmobilstellplatz

Frau Gluschak gibt bekannt, dass derzeit Angebote für einen neuen Dusch- und WC-Containers eingeholt werden. Es ist davon auszugehen, dass dieser im Herbst dieses Jahres aufgestellt wird.

Vor kurzem hat es eine Pflanzaktion von der CDU-Fraktion beim Wohnmobilstellplatz gegeben. Wünschenswert ist es, dass in diesem Bereich noch eine Tisch- und Bankkombination aufgestellt wird.

Des Weiteren soll in den nächsten Wochen ein Hotspot auf dem Wohnmobilstellplatz eingerichtet werden. Der Nutzer muss sich, um diesen zu nutzen, einen Code beim Tourismusbüro holen. Die Ausgabe des Codes soll gegen einen geringen Unkostenbeitrag erfolgen.

Der Tourismusausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Beratende Mitglieder

Frau Stampe weist darauf hin, dass die beratenden Mitglieder ohne Stimmrecht weder eine Einladung noch die Vorlagen zur heutigen Sitzung erhalten haben. Sie bittet darum, dass zukünftig auch diesen Mitgliedern die entsprechenden Unterlagen übersandt werden.

Punkt 6.2:
Wohnmobilstellplatz

Herr Kreideweiß macht den Vorschlag, über eine Erweiterung des Wohnmobilplatzes nachzudenken. Gerade am 01.05.15 war dieser so voll, dass nicht alle Wohnmobilmfahrer einen Platz gefunden haben.

Zur Klärung des Bedarfes sollte den Ratsmitgliedern zunächst eine Belegungsstatistik zur Verfügung gestellt werden.

Anmerkung:

Incl. der Grünfläche verfügt der Wohnmobilstellplatz, je nach Anordnung und Größe der Wohnmobile, bis zu 40 Stellplätze.

Die Statistik ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 6.3:
Oldtimertreffen

Frau Stampe vertritt die Auffassung, dass das Oldtimertreffen auf dem Marktplatz ein voller Erfolg war. Man sollte diese Veranstaltung unbedingt in Bruchhausen-Vilsen halten.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Seitens der Anwohner werden keine Fragen gestellt.

Frau Staiger bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin